



seit 1558

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung am 04.07.2017

Studierendenrat

Vorstand

Yannes Janert
Hannah Braun
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Hannah Braun, Kübra Fatma Cig, Marcus D. D. Dao, Emily Feigel, Jana Feustle, Sarah George, Walid Ibrahim, Yannes Günter Janert, Jasper Jansen, Katharina Klaus, Moritz Pallasch, Felix Randel, Florian Rappen, Noro Schlorke, Hendrike Sophie Schoppa, Michael Siegmann, Nicole Siesiona, Sebastian Uschmann, Sebastian Wenig, Alina Woiske, Jordi Ziour
entschuldigte MdStuRa:	Beatrix Maria Heinze, Benjamin Kitzel, Martin Möhring
ruhende Mandate:	Benedikt Friedel
unentschuldigte MdStuRa:	Maximilian Arend, Nico Bräutigam, Aaron Castles, Selina Dürrbeck, Cornelius Golembiewski, Lilly Krahnert, Ektaterina Motorina, Jasper Steingrüber, Theresa Weimann
beratende Mitglieder:	Lennart Dabelow, Christopher Johnne, Scania Steger, Johannes Struzek, Sebastian Wendorf, Franziska Volk
Gäste:	Gerrit Huchtemann, Frauke Leszinsky, Julia Barthel, Jonas Krüger
Sitzungsleitung:	Sebastian Wenig, Yannes Janert
Protokollant:	Hannah Braun, Antje Oswald
Sitzungsort:	Carl-Zeiss-Strasse 3 / SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/16-17/2017-07-04_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:17 Uhr.

TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Unterstützung offener Brief von Tutor*innen (Johannes Struzek)

Antragstext von Johannes Struzek:

Ich beantrage, dass der StuRa den folgenden offenen Brief unterstützt:

<https://faujenabildung.blackblogs.org/2017/05/30/offener-brief-der-tutorinnen-der-uni-jena/>

Als Hiwi-Beauftragter habe ich mich mit dem Sozialreferat beraten und wir haben festgestellt, dass dies durch den StuRa unterstützt werden sollte. Die angesprochene Situation ist dem StuRa bekannt und er hat weitgehende Forderungen zu dem Thema. Dabei ist wichtig zu unterstreichen, dass kurzfristige Uni-Verträge denjenigen, die finanziell auf einen Nebenjob angewiesen sind in der Regel nicht die nötige Sicherheit bieten können.

Dies hängt zum einem mit der gegenüber anderen Arbeitgeher*innen geringen Bezahlung (z.B. Studierendenwerk bezahlt für Spülmaschine einräumen, Rewe, tegut und Kaufland and der Kasse ca. 20% mehr) und der geringen Laufzeit der Verträge zusammen. Kosten müssen auch in der vorlesungsfreien Zeit gedeckt werden. Wenn die Jobs dort Enden, dann werden sie der Situation des Geld verdienen müßens nicht gerecht.

Das führt dazu, dass diese Jobs, die gleichzeitig eine Karrierechance darstellen und die eigene Weiterbildung unterstützen, nur von hinreichend reichen Studierenden wahrgenommen werden können. Dies ist sozial selektiv, was der StuRa bereits mehrfach kritisierte. Aus meiner Sicht genügt ein Vorstandsbeschluss, wenn ihr es im StuRa behandeln wollt, ist mir aber auch das recht.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Unterstützung des oben verlinkten Briefes der Tutor*innen.

Abstimmung über TOP 1: 10 / 0 / 2

- angenommen

TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Antrag auf Facebook-Likepage / Facebookseite für das Int.Ro (Int.Ro)

Antragstext vom Vorstand:

Wir beantragen wir eine Sondergenehmigung für das Referat für interkulturellen Austausch (Int.Ro) zum Betrieb einer offiziellen eigenen Facebook-Seite.

Begründung:

In seiner Geschäftsordnung (Anhang 2.1) sowie der Geschäftsordnung des Int.Ro (§ 2) überträgt der StuRa dem Int.Ro gewisse Aufgaben. Hierzu zählen insbesondere die Integration internationaler Studierender sowie deren Unterstützung bei Fragen und Problemen an der Uni und im Alltag. Zur Erfüllung dieser Aufgaben bietet das Referat zum einen diverse Beratungsmöglichkeiten und zum anderen ein vielfältiges Angebot sozialer und kultureller Veranstaltungen. Der Facebook-Auftritt ist integraler und unersetzlicher Bestandteil dieser beiden Aspekte der Referatsarbeit: Einerseits dient er zur persönlichen Kommunikation mit Studierenden über die Nachrichtenfunktion, andererseits als nachweislich effektivstes Mittel der Bewerbung von Veranstaltungen. Nicht zuletzt besagt § 25(2) der Satzung des StuRa: "[Die Referate] organisieren ihre Arbeit eigenständig." Dazu zählt in unseren Augen auch eine eigenständige Bewerbung der entsprechenden Angebote. Aus den Aufgabenbereichen des Int.Ro ergeben sich folgende Anforderungen an einen Facebook-Auftritt:

- Zweisprachigkeit (deutsch und englisch),
- Kontinuität,
- Übersichtlichkeit und Zielgerichtetheit der Präsentation,
- Unmittelbarkeit des Kontakts zur Zielgruppe,
- rechtliche Sicherheit.

Alle bisher vorgeschlagenen Lösungsvorschläge (im Wesentlichen: Nutzung der vom Öffentlichkeitsreferat betriebenen offiziellen SStuRa-Facebookseite oder Umwandlung in eine Fanpage mit privatrechtlicher Haftung) verletzen einen oder mehrere dieser Punkte.

Zu (1): Nicht alle internationalen Studierenden sprechen Deutsch, die StuRa-Facebookseite ist aber nur auf Deutsch verfügbar. Wie im Falle der StuRa-Webseite ist nicht zu erwarten, dass sich dies in naher Zukunft ändert.

Zu (2): Die Betreuung internationaler Studierender erfordert permanente Erreichbarkeit sowohl während der Vorlesungszeit als auch in den Semesterferien. Was aber passiert, wenn das Öffentlichkeitsreferat, wie es in der Vergangenheit häufiger der Fall war, eine Zeit lang unbesetzt ist? Es ist nicht hinzunehmen, dass dann der Facebook-Kanal für Referate wie das Int.Ro als Werbe- und Kommunikationsplattform wegfällt.

Zu (3): Die Ausrichtungen und Zielgruppen der einzelnen Referate und Arbeitskreise des StuRa unterscheiden sich mitunter stark. Da Facebook zudem keine Möglichkeit der Kategorisierung von Veranstaltungen etc. bietet, steht zu befürchten, dass die StuRa-Facebookseite bei Bündelung der Angebote aller Referate und Arbeitskreise chaotisch, unübersichtlich und überladen wird. Dies betrifft internationale Studierende in besonderer Weise, da es ihnen naturgemäß schwieriger fallen wird, sich auf einer solchen Seite zu orientieren und die speziell an sie gerichteten Angebote herauszufiltern (vgl. auch Punkt 1).

Zu (4): Es wurde bereits oben angesprochen, dass die Facebook-Nachrichtenfunktionen von internationalen Studierenden rege zur Kontaktaufnahme mit dem Int.Ro genutzt wird. Eine Umleitung dieser Kommunikation über das Öffentlichkeitsreferat wäre extrem ineffizient und aufgrund der unter (2) angeführten Argumente zudem unzuverlässig. Darüber hinaus ist es auch aus Gründen des Datenschutzes fragwürdig, bei Problemen internationaler Studierender unbeteiligte Dritte einzuweihen.

Zu (5): Wie eingangs erwähnt nutzt das Int.Ro seine Facebook-Seite zur Erfüllung der offiziell vom StuRa erteilten Aufgaben. Es ist daher inkonsistent und widersprüchlich zu fordern, diese Aufgaben über eine privat betriebene "Fanpage" abzuwickeln. Zudem finden wir es vollkommen inakzeptabel, Menschen, die sich ehrenamtlich für den StuRa engagieren, privat für Inhalte einer zu diesem Zweck betriebenen Seite haftbar zu machen.

Selbstverständlich hat der StuRa-Vorstand oder eine von diesem beauftragte Person auch im Falle eines eigenen Int.Ro-Facebookauftritts die Möglichkeit zur inhaltlichen Kontrolle.

Der vollständige Verzicht auf eine Facebook-Seite ist gleichermaßen nicht praktikabel:

Facebook ist heutzutage die bei Weitem effektivste Möglichkeit, Menschen auf die eigenen Angebote aufmerksam zu machen. Obwohl wir unsere Angebote stets über mehrere zusätzliche Kanäle (z.B. Webseite, E-Mail-Verteiler) bewerben, bekommen wir immer wieder das Feedback, dass die große Mehrheit der Studierenden über Facebook auf Angebote aufmerksam geworden ist. Niemand verfolgt regelmäßig die Webseiten von allen ihnen oder sie potentiell interessierenden Organisationen. Dies gilt in besonderem Maße für internationale Studierende, unter denen die Fluktuationen erheblich größer sind als der Durchschnitt, was die Etablierung eines zusätzlichen, externen Angebots signifikant erschwert. Außerdem liegt die Hemmschwelle zur Kontaktaufnahme bei Sorgen oder Problemen über Facebook niedriger als per E-Mail oder Telefon.

Eine Löschung der Int.Ro-Facebookseite würde die Arbeit des Referats massiv behindern und einschränken. Sie würde zudem einen dramatischen Betreuungsverlust für internationale Studierende bedeuten.

Beschlusstext:

Der StuRa erteilt eine Sondergenehmigung für das Referat für interkulturellen Austausch (Int.Ro) zum Betrieb einer offiziellen eigenen Facebook-Seite.

Abstimmung über TOP 2: 13 / 1 / 1

- angenommen

TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Umgang mit neuer Bestuhlung der Hörsäle der FSU (Mike Niederstraßer)

Antragstext:

Aufgrund der Anmerkung von Martin Möhring (MDM-Koordinator) und der daraus entstandenen Diskussion bezüglich des Vorhabens einer Festbestuhlung innerhalb der Hörsäle an der Uni wurde folgende Stellungnahme ausgearbeitet, welche nun zum Beschluss vorliegt. Die Uni sieht einen festen Bestuhlungsplan für die Räumlichkeiten vor, welche den Räumlichkeiten die Flexibilität nehmen würde, daher wurde dieser Antrag auf der letzten StuRa-Sitzung noch in die Tagesordnung aufgenommen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die angehangene Stellungnahme zur Bestuhlung der Uni Jena.

GO-Antrag von Yannes G. Janert auf Vertagung.
Keine Gegenrede!

Damit wurde dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Gremiumssitzung vertagt.

TOP 4 Berichte

- **Wahlvorstand**
Anfechtungen der Wahl waren nur bis zum 13.07.2017 möglich
die diesjährige Wahlbeteiligung lag bei 8,8 %
Der Wahlvorstand wurde relativ spät eingesetzt und arbeitete nur zu dritt statt zu fünf.
- **Christopher Johne**
Der Webserver wird am Wochenende abgeschaltet.
Er bittet alle mit einem Account daran zu denken.

TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 35 gewählten Gremiumsmitglieder sind 17 Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.

Die Sitzung wird ausgesetzt, bis die Beschlussfähigkeit hergestellt ist.
Um 19:16 Uhr wird die Sitzung fortgeführt.

19:18 Uhr **GO-Antrag** von Johannes Struzek → zurück auf TOP 4 Berichte
Keine Gegenrede!

19:20 Uhr **GO-Antrag** von Jasper Jansen → Feststellung der Beschlussfähigkeit
Nicht zulässig!

19:20 Uhr **GO-Antrag** von Johannes Struzek → Beendigung TOP 4 Berichte
Keine Gegenrede!

19:45 Uhr **GO-Antrag** von Felix Graf → Schließung der Redeliste
Keine Gegenrede!

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Unterstützung offener Brief von Tutor*innen (Johannes Struzek)
- TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Antrag auf Facebook-Likepage / Facebookseite für das Int.Ro (Int.Ro)
- TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Umgang mit neuer Bestuhlung der Hörsäle der FSU (Mike Niederstraßer)
- TOP 4 Berichte
- TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 6 Benennung: AK ASPA** (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ)
- TOP 8 Wahl: Referent*in für Informationstechnologie** (Vorstand)
- TOP 9 Wahl: Gleichstellungsreferent*in** (Vorstand)
- TOP 10 Wahl: stellvertretende*r Haushaltsverantwortliche*r** (Vorstand)
- TOP 11 Bestätigung: Referent*in int.Ro (Int.Ro)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-021-2017 (Yannes Janert)

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

- TOP 6 Benennung: AK ASPA** (Vorstand) → vertagen → Abstimmung: 18 / 0 / 0
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: 2. Lesung Satzungsänderung (Kübra Çiğ) - vertagen
- TOP 9 Wahl: Gleichstellungsreferent*in** (Vorstand) - vertagen
- TOP 11 Bestätigung: Referent*in int.Ro (Int.Ro) - vorziehen auf TOP 7
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-021-2017 (Yannes Janert) - vertagen

neu auf die TO:

- Anfechtung Vorstandsbeschluss Facebookbetreuung → auf TOP 6
- Mittelfreigabe → M-022-2017 - QueerBeat Semesterparty im Rosenkeller am 07.07.2017 (Jenny Wilken, Queer Paradies) → auf TOP 9

persönliche Erklärung von Marcus D. D. Dao:

>> Werter Vorstand, wertes Gremium,
da die Frage der Rechenschaft gegenüber dem von der Studierendenschaft gewählten Gremium augenscheinlich nachrangig gegenüber einer (möglichen) Öffentlichkeitsarbeit bewertet wurde, fordere ich den Vorstand auf, auf jeder folgenden Sitzung des Studierendenrates Rechenschaft für die Arbeit von Leon Krüger auf Facebook für das Öffentlichkeitsreferat abzulegen. <<

persönliche Erklärung von Kübra F. Cig:

>> OMG! Die „Fachschaftsliste“ (AFL) will Fachschaften auflösen! Und einige Gremiumsmitglieder haben telepathische und gedankenleserische Fähigkeiten !!! 11 ! elf ! 1 ! <<

beschlossene Tagesordnung:

- TOP 1 * Diskussion und Beschluss: Unterstützung offener Brief von Tutor*innen (Johannes Struzek)
- TOP 2 * Diskussion und Beschluss: Antrag auf Facebook-Likepage / Facebookseite für das Int.Ro (Int.Ro)
- TOP 3 * Diskussion und Beschluss: Umgang mit neuer Bestuhlung der Hörsäle der FSU (Mike Niederstraßer)
- TOP 4 Berichte
- TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 6 Diskussion: Anfechtung Vorstandsbeschluss Facebookbetreuer
- TOP 7 Bestätigung: Referent*in int.Ro (Int.Ro)
- TOP 8 Wahl: Referent*in für Informationstechnologie** (Vorstand)
- TOP 9 M-022-2017 - QueerBeat Semesterparty im Rosenkeller am 07.07.2017 (Jenny Wilken, Queer Paradies)
- TOP 10 Wahl: stellvertretende*r Haushaltsverantwortliche*r** (Vorstand)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)

Abstimmung über die Tagesordnung: 17 / 0 / 0

- angenommen

TOP 6 Diskussion: Anfechtung Vorstandsbeschluss Facebookbetreuer

19:45 Uhr **GO-Antrag** von Marcus D. D. Dao → Rückkehr zum Thema
Keine Gegenrede!

Aufhebung Vorstandsbeschluss: 3 / 6 / 8 - abgelehnt

TOP 7 Bestätigung: Referent*in int.Ro (Int.Ro)

Antragstext vom Int.Ro:

Das Int.Ro und die Int.Ro-Gruppen haben auf den Sitzungen vom 21. und 23.6. gemäß § 13 Int.Ro-GO eine neue Referatsleitung und damit neue Referent*innen für interkulturellen Austausch gewählt, nämlich:

- Jessica Huynh,
- Johannes Lehnen,
- Franziska Volk

Die entsprechenden Protokolle findet ihr im Anhang. Bitte nehmt die Bestätigung der neuen Referatsleitung für die nächste StuRa-Sitzung auf die Tagesordnung.

20:04 Uhr **GO-Antrag** von Sebastian Wenig → Abstimmung en bloc
Keine Gegenrede!

Abstimmung/Bestätigung: 16 / 0 / 1

- angenommen

Damit sind Jessica Huynh, Johannes Lehnen sowie Franziska Volk als neues Vorstand des Int.Ro bestätigt.

TOP 8 Wahl: Referent*in für Informationstechnologie (Vorstand)**

Antragstext vom Vorstand:

Es gab eine Ausschreibung für den/die Referent*in für Informationstechnologie.
Deine Aufgaben sind unter anderem der Einsatz für Verbesserungen der IT an der FSU Jena, Unterstützung von Open-Source-Projekten und Aufklärung zu IT-sicherheitsrelevanten Themen, insbesondere Verschlüsselung der Kommunikation. Es können natürlich auch neue Ideen eingebracht werden. Es wird empfohlen, vor der Bewerbung im Referat vorbeizuschauen, um die Arbeitsinhalte kennen zu lernen.

Bewerber:

- Johannes Struzek

Mandats- und Zählkommission:

Gerrit Huchtemann, Lennart Dabelow, Jonas Krüger

Abstimmung/Wahl: 13 / 3 / 2

Damit ist Johannes Struzek als neuer Referent für Informationstechnologie gewählt.

- angenommen

20:28 Uhr **GO-Antrag** Florian Rappen: Sitzung soll während Abstimmung weiterlaufen.

Gegenrede von Christopher Johné!

Abstimmung: 3 / 6 / 4 - abgelehnt

TOP 9 M-022-2017 - QueerBeat Semesterparty im Rosenkeller am 07.07.2017
(Jenny Wilken, Queer Paradies)

Antragstext:

Ich beantrage die Mittelfreigabe mit den Studierenden und der queeren Community die Vielfalt im Rosenkeller Jena. Die Party ist aus den Erfahrungen der letzten Jahre so besucht, dass sie sich komplett gegen rechnet und kein Verlust entsteht. Eine Kostenaufstellung sowie die Kooperationsvereinbarung mit dem Rosenkeller e. V. Liegen dem Antrag bei. Der Honorarvertrag mit einem der JD's liegt ebenfalls bei.

20:45 Uhr **GO-Antrag** von Johannes Struzek → Abbruch der Debatte und Schließung des TOP's

Keine Gegenrede!

Abstimmung: 15 / 0 / 1

- angenommen

TOP 10 Wahl: stellvertretende*r Haushaltsverantwortliche*r (Vorstand)**

Antragstext vom Vorstand:

Es gab eine Ausschreibung für den/die stellvertretende*n Haushaltsverantwortliche*n.

Der/Die Haushaltsverantwortliche bewirtschaftet die Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft entsprechend der Finanzordnung, ist dem Studierendenrat rechenschaftspflichtig und erstattet regelmäßig Bericht über den Stand der Haushaltsentwicklung bzw.

der Kassenlage. Zudem berät er/sie den Vorstand des Studierendenrates und das Gremium in finanziellen Fragen und betreut die Finanzen der Fachschaftsräte. Erfahrung in Finanzbuchhaltung ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Bewerber:

- Jonas Krüger

Mandats- und Zählkommission:

Gerrit Huchtemann, Lennart Dabelow, Florian Rappen

Abstimmung/Wahl: 7 / 4 / 6

Damit ist Jonas Krüger als neuer stellvertretender Haushaltsverantwortliche gewählt.

- angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Auftrag an FSR-KOM zur Abschaffung
Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ (Eric Abraham)

Antragstext vom Vorstand:

Hier ein kleiner Antrag vom Wahlvorstand:

Beschlussvorlage:

Der StuRa beauftragt die FSR-KOM gemäß §38 Absatz 4 der Satzung der Studierendenschaft, die Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ aufzulösen und einer anderen Fachschaft zuzuordnen.

Begründung: Im zweiten Jahr in Folge kann auf Grund mangelnder Kandidaten kein FSR, der aus mind. 3 Personen bestehen muss, aufgestellt werden. Darüber hinaus sind in dem Studiengang momentan nur 7 Leute eingeschrieben, sodass dies auch in Zukunft kaum zustande kommen wird. Wir sehen es daher als sinnvoll, dass die Vertretung dieser Studenten einer passenden Fachschaft übergeben werden sollte. Infrage kommen Biologie/Biochemie (Fakultäts- und Prüfungszugehörigkeit) und Geschichte (wegen inhaltlicher Nähe zum Fach). Der Sprecher der FSR-KOM hat dazu schon im Vorfeld eine Anfrage an die betreffenden Fachschaften, Biologie und Geschichte gestellt. Die Biologie signalisiert Bereitschaft.

Beschlusstext:

Der StuRa beauftragt die FSR-KOM gemäß §38 Absatz 4 der Satzung der Studierendenschaft, die Fachschaft „Geschichte der Naturwissenschaften“ aufzulösen und einer anderen Fachschaft zuzuordnen.

21:27 Uhr **GO-Antrag** von Kübra F. Cig → Schließung der Redeliste

Keine Gegenrede!

1. Änderungsantrag zum Änderungsantrag:

Eric Abraham

Ergänze nach GdN außerdem „Kunstgeschichte und Filmwissenschaften“ und mache den Rest grammatikalisch sinnvoll.

Abstimmung: 5 / 0 / 4

- angenommen

2. Änderungsantrag zum Änderungsantrag:

Christopher Johne

Ersetze Antrag durch:

Der StuRa beruft eine Fachschaftenversammlung Geschichte der Naturwissenschaften ein, auf welcher eine mögliche Auflösung der Fachschaft diskutiert wird und eine Ermahnung nach § 38 Abs. 1 der Satzung ausgesprochen wird. Eine Auflösung der Fachschaft kann erst nach erneuter Wahl des FSR, sofern zustande kommt, beantragt werden.

Christopher Johne zieht seinen Antrag zurück.

21:38 Uhr **GO-Antrag** von Christopher Johne → sofortige Abstimmung

Gegenrede von Florian Rappen!

Abstimmung: 0 / 12 / 1

- abgelehnt

3. Änderungsantrag zum Änderungsantrag:

- ist nicht GO-konform

Florian Rappen

. . . mach aus der FSR → des FSRs

[. . .] diskutiert und eine Zuordnung zu einem anderen Fachbereich . . . wird [. . .]

Eric Abraham übernimmt diesen Antrag mit allen Änderungen

21:46 Uhr **GO-Antrag** von Gerrit Huchtemann → Antrag auf Vertagung

Sebastian Uschmann übernimmt diesen Antrag

Gegenrede von Christopher Johne

Abstimmung: 4 / 2 / 3

- angenommen

Damit wurde dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Gremiumssitzung vertagt.

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 21 : 53 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung